



**Willkommen
auf der Homepage der Arbeits- und
Forschungsgruppe Empfangsscheine des
Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins**

Diese Seite enthält Informationen über Empfangsschein-Formulare (Empfangsscheine ohne eine aufgedruckte Empfangsscheingebühr)

Empfangsscheine mit einer Empfangsscheingebühr, so genannte Empfangsscheinganzsachen sind im Zumstein Spezialkatalog und Handbuch „Die Ganzsachen der Schweiz“ XI. überarbeitete und ergänzte Auflage 2010 vermerkt

Nachträge sind auf unserer Homepage im Kapitel EPS-Ganzsachen“ dokumentiert.

Der Katalog kann im seriösen Marken-Fachhandel oder Buchhandel bezogen werden. (ISBN 3-909278-33-7)

Diese Seiten basieren auf Arbeitspapieren, welche laufend überarbeitet werden. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen oder Neuigkeiten sind jederzeit willkommen.

E-Mail an eggeranton@bluewin.ch.

Gebiet:

**Neue Empfangsschein-Formulare der Kantonal-Post
GRAUBÜNDEN**

Formulare sind nicht im Zumsteinkatalog vermerkt.

Alle bisher bekannten Empfangsscheine des Kantons Graubünden
sind Formulare.

Update 2015

22.08.2010	GR.0.BOT.CHUR	Handschriftlicher EPS des Churer Boten
22.08.2010	GR.0.BOT.ENG	Handschriftlicher EPS des Engadiner Boten
22.08.2010	GR.0.BOT.PRAT	Handschriftlicher EPS des Prättiger Boten
22.08.2010	GR.0.BOT.STGA	Handschriftlicher EPS des St.Galler Boten
22.08.2010	GR.0.BOT.ZUER	Handschriftlicher EPS des Zürcher Boten
23.08.2010	GR.0.0.1822	Neues Formular Nagel
23.08.2010	GR.0.0.1830	Neues Formular Nagel
23.08.2010	GR.0.0.1835	Neues Formular Nagel
23.08.2010	GR.0.0.1840	Neues Formular Nagel
23.08.2010	GR.0.0.1849	Neues Formular Nagel
23.08.2010	GR.0.0.1844	Neues Formular zugesandt

Kantonale Empfangsscheine des Kantons Graubünden

Bis jetzt sind noch keine Empfangsscheine aus der Zeit der „Kantonalpost Graubünden“ mit Scheingebühr bekannt.

Aus der Zeitspanne 1790-1847 sind diverse handschriftliche Empfangsbestätigungen von verschieden lokalen und kantonalen Botendiensten bekannt. Der erste bekannt gedruckte Empfangsschein stammt aus dem Jahre 1822.

1. Handschriftliche Empfangsscheine der Bündner Botenposten:

GR.0.BOT.CHUR Empfangsschein des „Churer – Bott“ Jakob Podrot
Ausgestellt : 1814
Weitere bekannte Daten 8.9.1821

Das ist dem Güter Bot Jacob Padrodt
 in der name zu Landma Gornf ante Sumion
 von Lutz 1810 Empfangen sein bespricht
 Jullisur d. d. Martz
 1814
 Jacob Fauntt

Abbildung : GR.0.BOT.CHUR – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.ENG A Empfangsschein des „Engadiner – Bott“
 Ausgestellt : 22.2.1811
 Weitere bekannte Daten 3.1.1817

Feb 22 Febr
 1811

Das mein Wiltner die fröschliche
 Gewalt fante vom Engadiner
 Loffen einen Brief die von
 „Haupten hotel Empfangen sein
 bespricht W.G. Tavalta

Abbildung : GR.0.BOT.ENG A – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.PRAE Empfangsschein des „Prättigerbott“ (Prättigauer – Bote)
 Ausgestellt in Küblis: 12.04.1847

KÜLLIS

Von Hasserer Peter Salen in Küblis: 11=40+
 oder 4 1/2 Jahre auf dem fünfzigsten Jahrestag in
 Empfang genommen zu haben, welche ich an den
 Herrn Nat. med. von Sitten in Malans abzugeben
 soll

Bezeugt der
 fünfzigste Jahr
 Peter Valer

Küblis 12 April 1818.

P. H. N.

Abbildung : GR.0.BOT.PRAE – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.STGA Empfangsschein des „St. Galler – Bott“
 Ausgestellt in Malans: 4.06.1818
 Weitere bekannte Daten 23.06.1821

Man ist: Landmann H^o in Malans
für die ersten drei Gruppen ausbleib
113: 48 Adresse S. S. de J. Meyer
in St. Gallen, Landmann Meyer
Lehrmeister in St. Gallen Bott
Obzollbrud 4 Junij 1818
Johann Dentz

Abbildung : GR.0.BOT.STGA – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.BOT.ZUER Empfangsschein des „Zurich – Bott, auch Zürcher - Bott“
Auf dem Schein „Zizer-Bott“ genannt
Bote Johann Dentz, teilweise auch Johan Dentz zu Mainbach
Ausgestellt : 27.1.1813
Weitere bekannte Daten 2.3.1818

Von Doctor am Stein in Zizers ein
 Brief an H. Doctor. Gimmig Rudolf
 Befugung im Grabhof in Zürich mit
Gülden zwölf an den Hof abzugeben
 man zu haben. befreit
 der Zücherbot
 Zizers 27. Jan. 1818 Josef Lind

Abbildung : GR.0.BOT.ZUER – Quelle Dokumentation Egger / Nagel

2. Gedruckte Empfangsscheine der Bündner Post:

GR.0.0.1822 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Dem Postamte zu Chur“

Ausgabe : Mit Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : unbekannt

Papier : creme

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1822 – 29. März

Weiteres bekanntes Datum 1822- 19. Februar



Abbildung : GR.0.0.1822 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1830 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „ Dem Obepostamte zu Chur “

Ausgabe : Mit Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : Rahmengrösse 19.9 * 12.9 cm

Papier : creme

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1830 – 10. Oktober

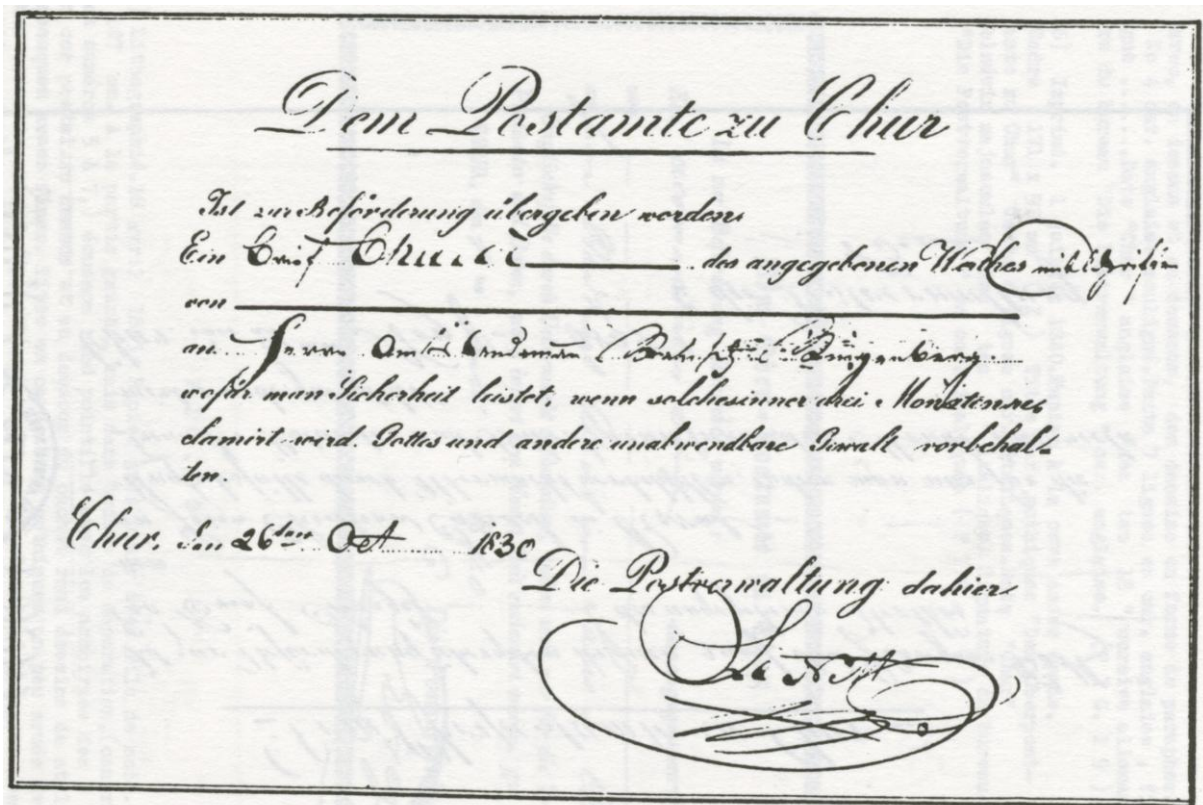


Abbildung : GR.0.0.1830 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1835 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „ Dem Postamte zu Chur “

Ausgabe : Mit "Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine
Fiskalgebühr : keine
Format : Rahmengrösse 22.5 * 11.7 cm
Papier : creme
Druckvermerk : keiner
Verwendet : in Chur 1835 – 21. November

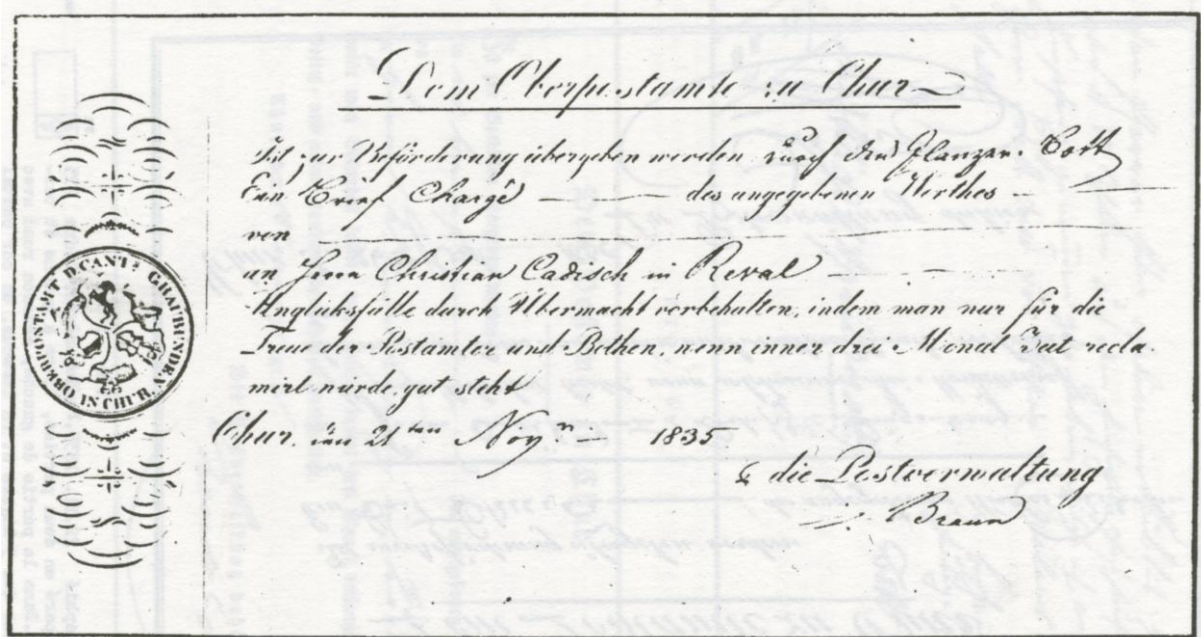


Abbildung : GR.0.0.1835 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel

GR.0.0.1840 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „**Dem Oberpostamte zu Chur**“

Ausgabe : Mit "Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine
Fiskalgebühr : keine
Format : Rahmen ca. 17.1 * 9.2 cm
Papier : unbekannt
Druckvermerk : keiner
Verwendet : in Chur 1840 – 1. Juli

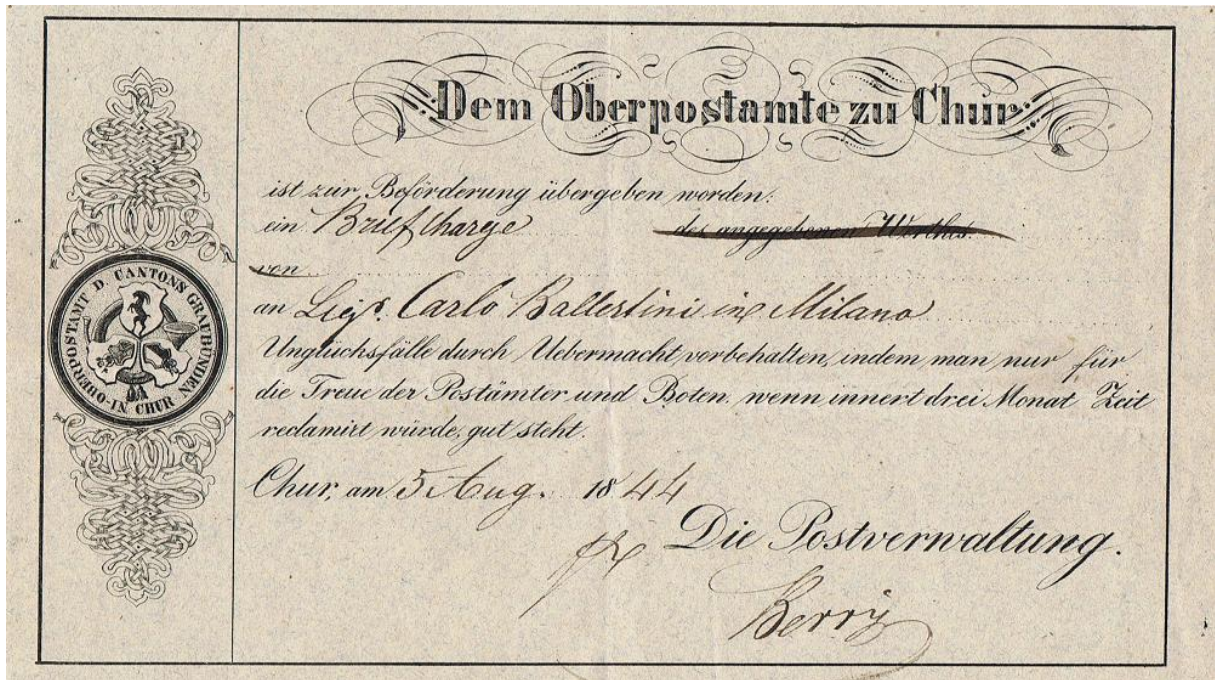


Abbildung : GR.0.0.1844 -- Quelle Sammlung Zugesendet ??????????????

GR.0.0.1848 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Dem Oberpostamte zu Chur“

Ausgabe : Mit "Vordruck für Chur

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : ca. 31,5 *13,5 cm

Papier : Beige, leicht kartonartig

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Chur 1848 – 9. Oktober

in Chur 1849 – 3. Februar

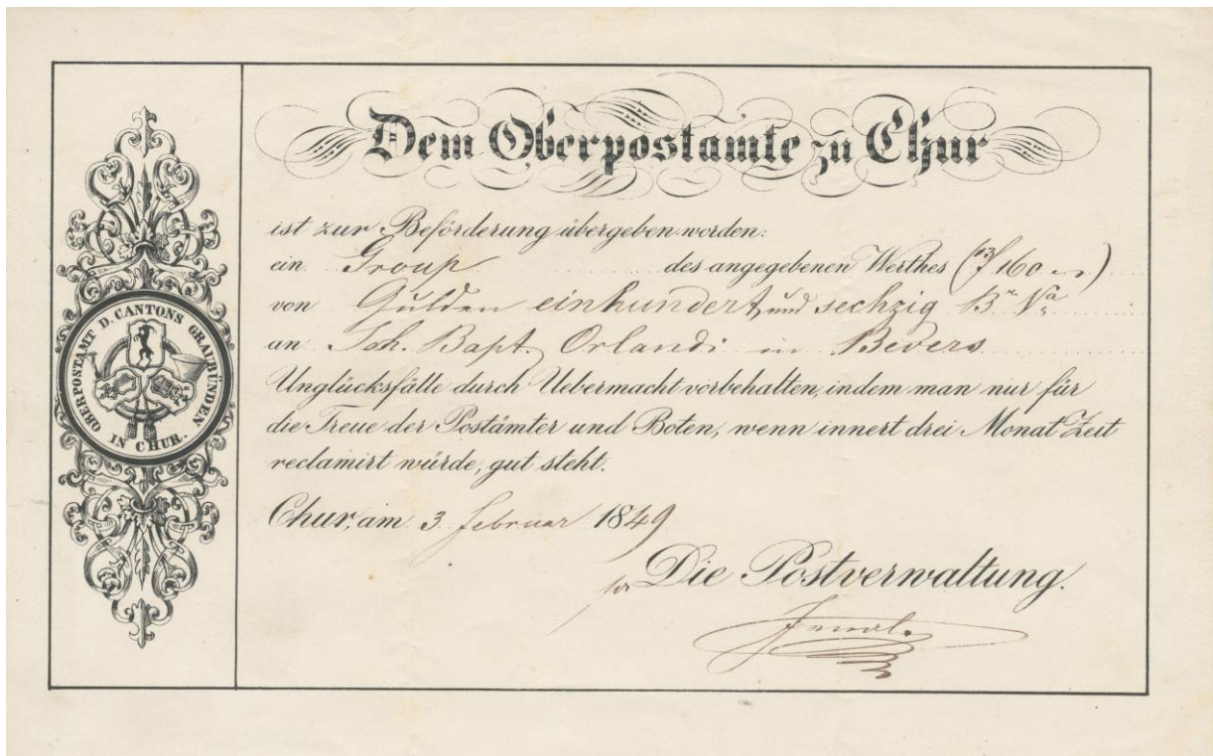


Abbildung : GR.0.0.1848 -- Quelle Sammlung Egger

GR.0.0.1849 Provisorische Arbeits-Nummerierung nach Egger.

Titel : „Der Postablage in“

Ausgabe :ohne Vordruck für Postamt

Scheingebühr : keine

Fiskalgebühr : keine

Format : unbekannt

Papier : unbekannt

Druckvermerk : keiner

Verwendet : in Maienfeld 1849 – 17. Januar



Abbildung : GR.0.0.1849 -- Quelle Dokumentation Egger / Nagel